

Der Personalverleih und die Suva: Aktuelle Situation und Herausforderungen

Swissstaffing Regio Meeting, 12. November 2020
Hubert Niggli, Mitglied der Geschäftsleitung

suva

Die Suva...

...hat die gleichen Ziele wie die versicherten Betriebe

- Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt:
 - Der paritätisch zusammengesetzt Suva-Rat trifft alle wesentlichen Entscheidungen, inklusive Tarifsysteem.
 - Swisstaffing ist im Suva-Rat vertreten und kann mitbestimmen.
- Gemeinsames Ziel ist das Verhindern von Unfällen, gesetzeskonforme Leistungen, eine rasche Reintegration nach Unfällen und folglich möglichst tiefe und risikogerechte Prämien.
- Organisation, versicherte Branchen und Leistungen sind im Unfallversicherungsgesetz festgelegt:
 - Personalverleih ist durch die Suva versichert (Klasse 70C).
 - Unfallversicherung ist grundsätzlich Sache des Arbeitgeber, d.h. des Ausleihbetriebs.
 - Die Suva richtet ihre Leistungen strikt nach gesetzlichen Vorgaben aus.

Die Suva...

...ist selbsttragend und nicht gewinnorientiert

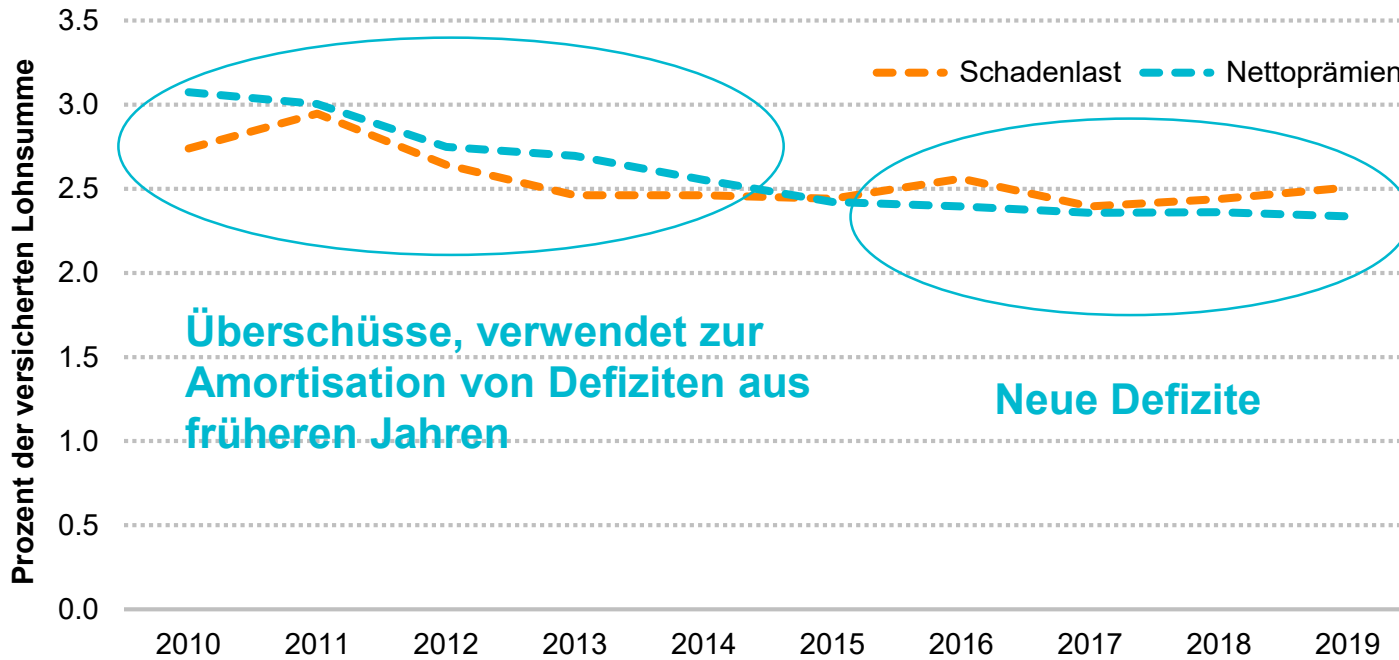
- Der Schadenaufwand muss durch die Prämien gedeckt werden, d.h. die Suva erhält keine Subventionen.
- Die einzelnen Branchen (Risikoklassen) müssen ihre Kosten selber decken.
 - Überschüsse oder Defizite jeder Klasse werden in einer separaten «Ausgleichsreserve» geführt. Ist die Ausgleichsreserve einer Klasse zu hoch, so werden die Überschüsse in Form von Prämienabzügen an die Versicherten zurückerstattet.
- Gleiches gilt für das Eigenkapital der Suva insgesamt. Übersteigt dieses eine obere Grenze, so werden die Überschüsse zurückerstattet (wie bspw. 2019 und 2020).



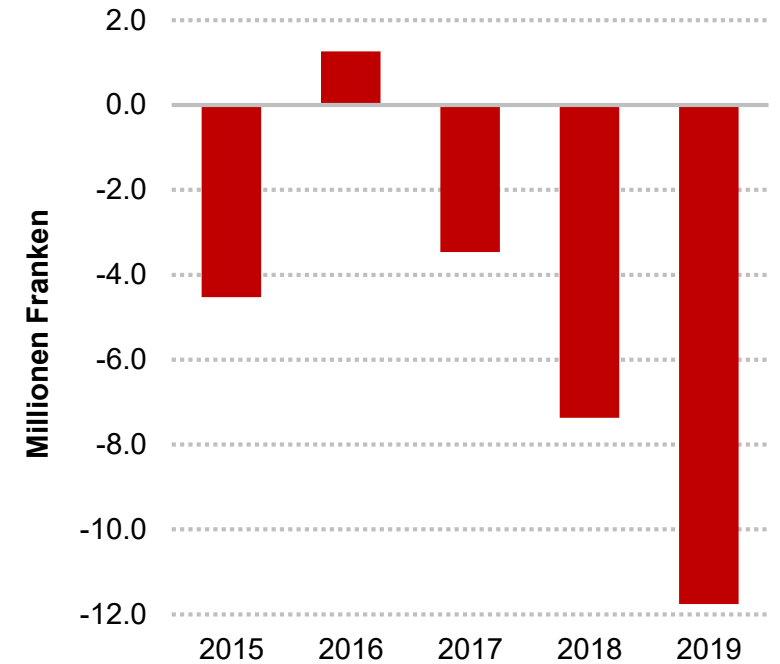
Überschüsse werden an die Versicherten zurückerstattet.

Die finanzielle Situation der Klasse 70C Personalverleih... ...ist angespannt

Schadenlast und Prämien
(Unfalljahr)



Ausgleichsreserve 70C Personalverleih
(Jahresabschluss, d.h. inkl. Abwicklungsergebnis)

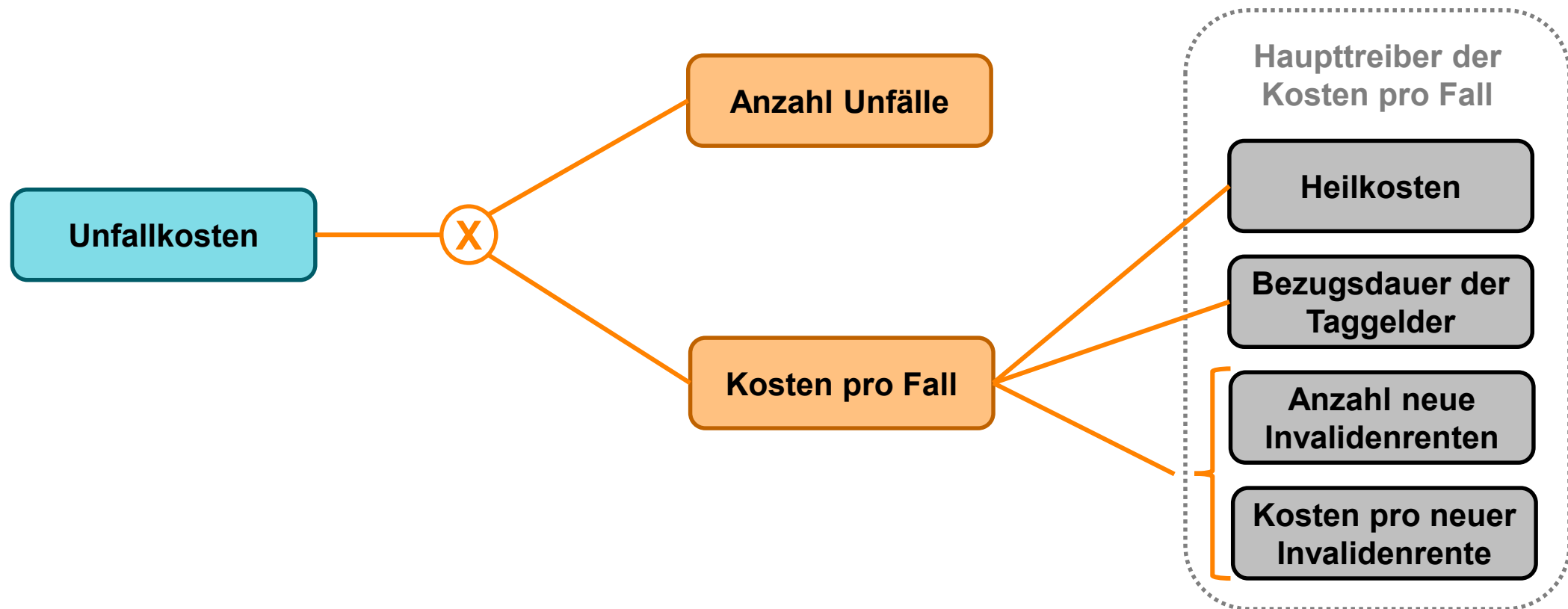


In der Klasse 70 C (Personalverleih) besteht ein Defizit

Die tieferen Unfallkosten 2020 aufgrund von Covid-19 und Kurzarbeit... ...werden zurückerstattet, aber anders als ursprünglich geplant

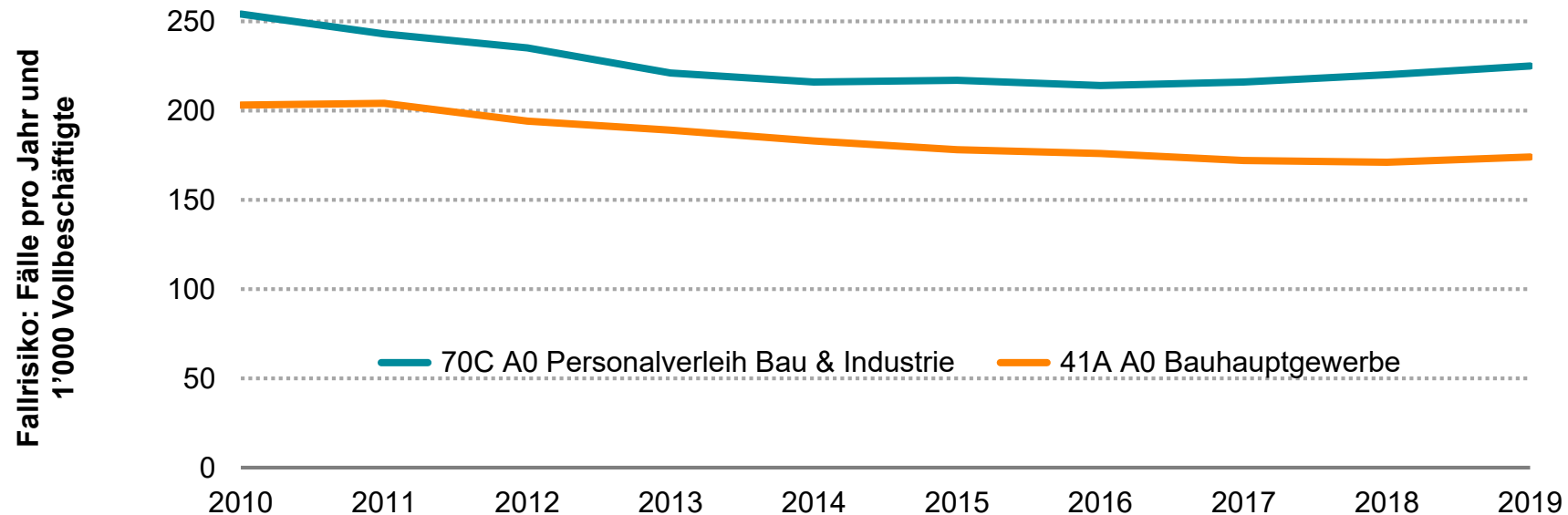
- Der Lockdown aufgrund von Covid-19 führt bei betroffenen Branchen und Betrieben zu einem Rückgang des Unfallrisikos und damit voraussichtlich zu einem Überschuss bei der Unfallversicherung.
- Ursprünglich war eine rückwirkende Anpassung der Prämiensätze in der Berufsunfallversicherung auf der Basis der Kurzarbeitsentschädigung geplant.
- Eine rückwirkende Prämienanpassung ist aus Sicht der OBERAUFSICHT DER SUVA (BAG) nicht gesetzeskonform und somit nicht erlaubt.
- Stattdessen hat der Suva Rat entschieden, den Überschuss, welcher voraussichtlich durch die Risikoreduktion entsteht, auszusondern und als Abzug auf den Prämien 2022 zurückzuerstatten.
 - Dies ist die schnellste, gesetzeskonforme Möglichkeit der Rückerstattung.
 - Die Erstattung erfolgt pro Risikoklasse, d.h. jeder Betrieb der Klasse erhält den gleichen prozentualen Abzug.
- Die Suva bedauert, dass die ursprüngliche Lösung nicht genehmigt wurde und nicht umgesetzt werden kann.

Die Unfallkosten im Personalverleih sind überdurchschnittlich hoch... ...und die Gründe vielschichtig, aber beeinflussbar



Das Risiko einen Unfall zu erleiden...

...ist für Temporärarbeitende überdurchschnittlich hoch

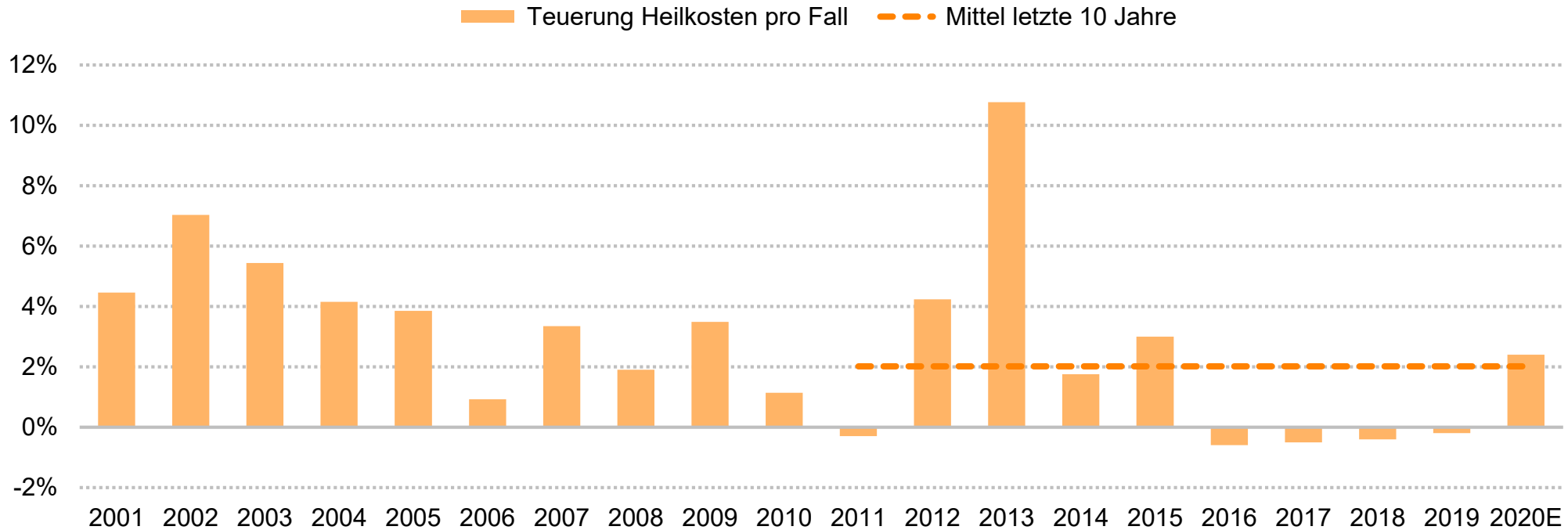


Handlungsmöglichkeiten:

- Verstärkte Arbeitssicherheitskontrollen beim Einsatzbetrieb (Suva)
- Best Practice «Branchenlösung» beim Ausleihbetrieb und Einsatzbetrieb (Einsatzbetrieb + Ausleihbetrieb + Suva)
- Präventionsschulungen (Ausleihbetrieb + Suva)

Die Heilkosten...

...sind in den letzten Jahren recht stabil

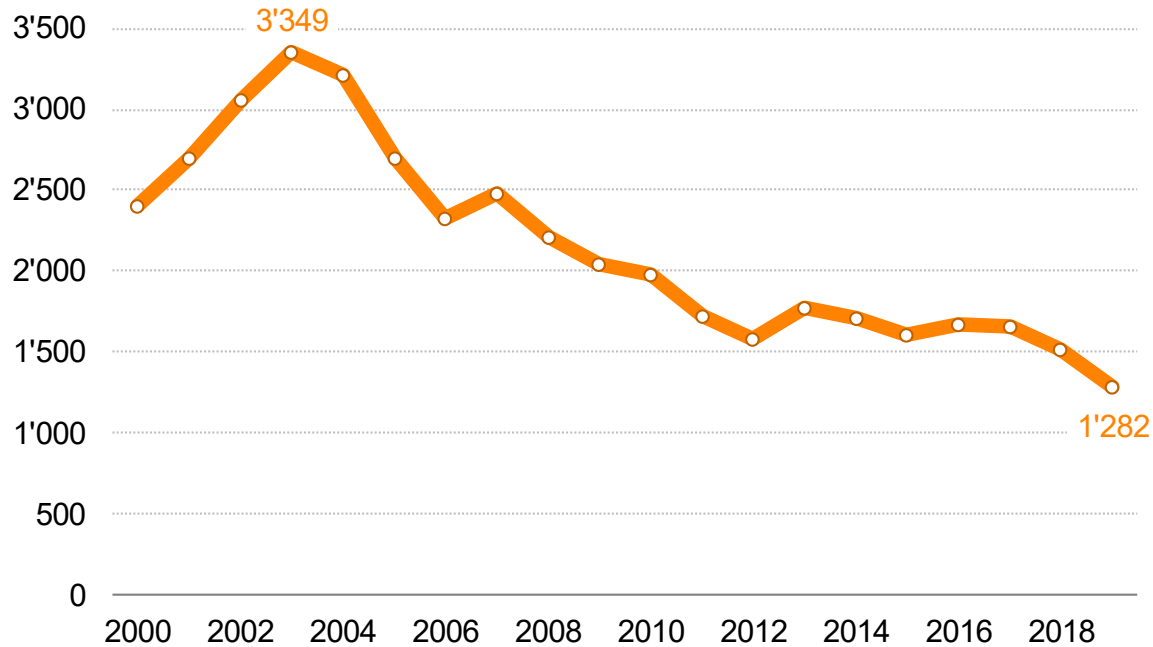


- Handlungsmöglichkeiten:**
- Heilkostenkontrolle (Suva)
 - Aktive Verhandlung der Tarife mit den Leistungserbringern (Suva)

Die Anzahl der Invalidenrenten...

...ist erheblich gesunken, aber die Kosten pro Rente sind stark angestiegen

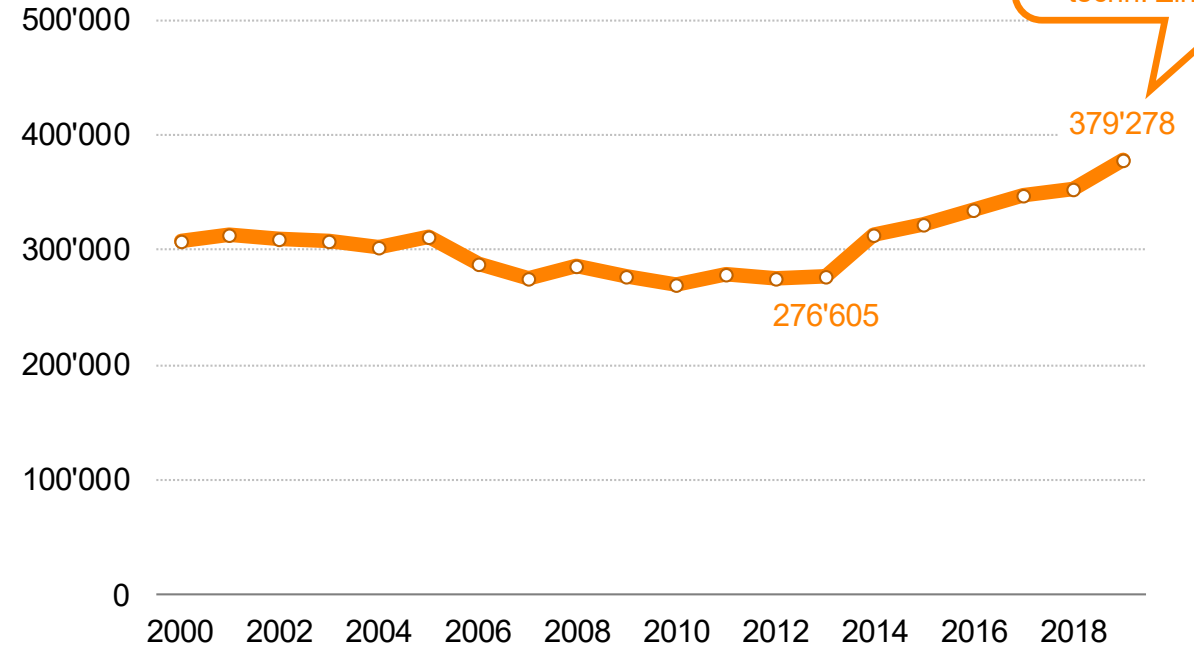
Anzahl neue Invalidenrenten (Suva Total)



Einflussfaktoren:

- Schadenmanagement (beeinflussbar)
- Rechtsprechung
- Strukturwandel

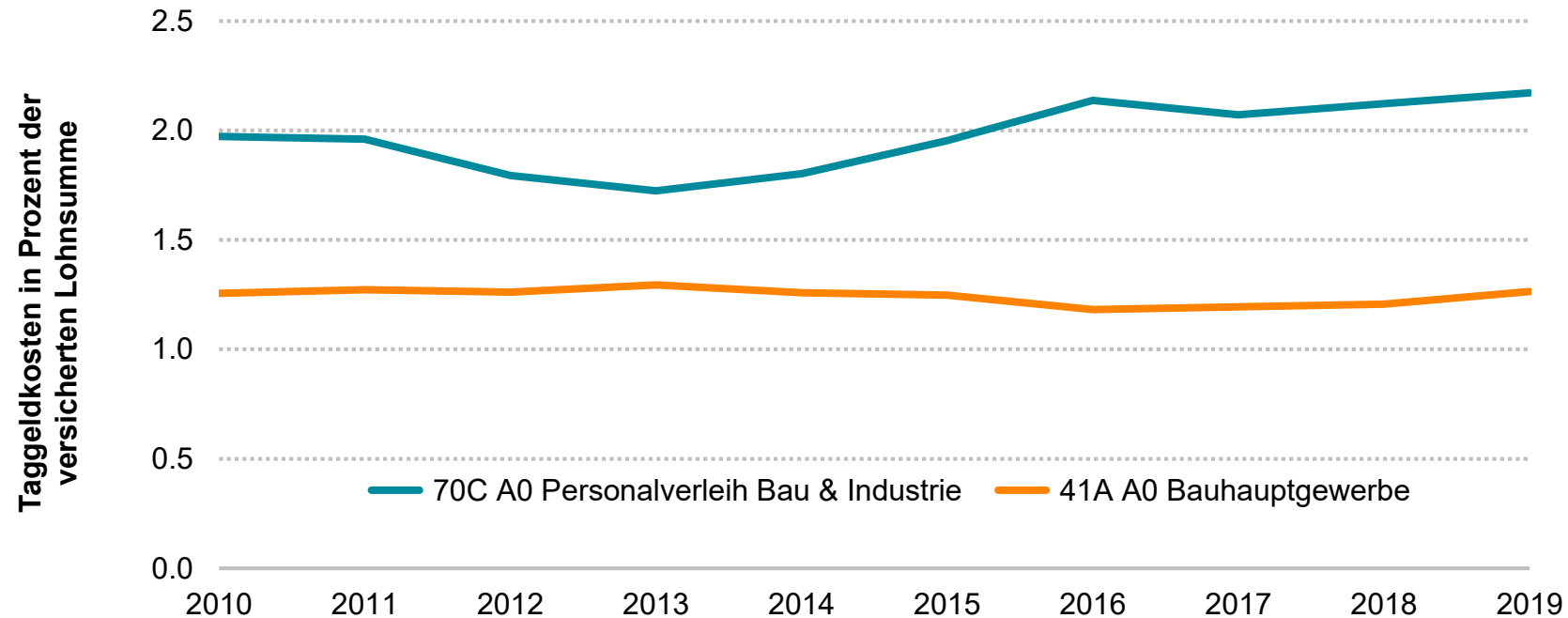
Kosten pro neuer Invalidenrente in CHF



Per 3Q2020:
CHF 419'719
wegen tieferem
techn. Zins.

Aber die Bezugsdauer der Taggelder...

...ist überdurchschnittlich lang und verursacht hohe und steigende Kosten



- Handlungsmöglichkeiten:**
- Engere Fallführung (Suva unter Mithilfe der Ausleihbetriebe)
 - Zusätzliche Abklärungen (Suva unter Mithilfe der Ausleihbetriebe)

Spezifische Massnahmen der Suva zur Kostenreduktion... ...sind eingeleitet und fokussieren auf eine engere Fallführung

Massnahme	Stand
Spezielle Ansprechperson pro Personalverleiher und Agentur	Sämtliche Agenturen haben die Personen definiert, die Aufgaben sind geklärt und die Info an die Personalverleiher findet im Rahmen der persönlichen Kontakte statt.
Verkürzung der Abklärungsfrist von 8 auf 3 Wochen - Sofortige Einholung medizinischer Bericht - Sofortige Einholung der Arbeitsplatzbeschreibung - Erste Kontaktaufnahme mit verunfallter Person nach 3 Wochen	Die Prozesse wurden intern angepasst und werden seit Oktober umgesetzt. <i>Wir sind auf eine sehr rasche Unfallmeldung angewiesen. Jeder gewonnene Tag ist eine zusätzliche Chance die Absenzdauer zu reduzieren, die Kosten zu senken und die Prämie zu beeinflussen</i>
Ermittlung des Einsatzbetriebs	Der Einsatzbetrieb wird <i>via Personalverleiher</i> abgefragt und anschliessend im Suva System hinterlegt. Auswertungen sind damit in der Folge möglich.
Neue Kurse im Schadenmanagement für Personalverleiher	Erste Kurse wurden durchgeführt, weitere angeboten.

Zusätzlich wird die Prävention verstärkt... ...und die Tarifierung überprüft

Massnahme	Stand
Gezielte Arbeitsplatzkontrollen im Einsatzbetrieb, insbesondere auf dem Bau und in der Industrie	Die zusätzlichen Kontrollen wurden bereits gestartet.
Neue Kurse für Arbeitssicherheit für Personalverleiher	Erste Kurse wurden durchgeführt, weitere angeboten.
Branchenlösung im Personalverleih	Ist in Prüfung
Digitale Lösung für Sicherheitspass	Projekt lanciert
Es wird analysiert, ob und wie das Tarifierungssystem für die Klasse 70C angepasst werden kann.	Erste Abklärungen bzgl. einer Aufteilung Bau/Industrie wurden durchgeführt, ein Richtungsentscheid ist in Absprache mit swissstaffing für H1/2021 geplant.



Kontaktieren Sie uns bitte via zuständige Agentur bei Fragen, namentlich zur Tarifierung oder auch zum Thema Rückstellungen und Reserven. Wir werden uns bemühen, Sie umfassend und transparent zu informieren.

Wir haben das gleiche Ziel: Weniger Unfälle und tiefere Kosten... **...so können Sie uns unterstützen**

Insbesondere in der engen Fallführung:

- Mit möglichst raschen und vollständigen Unfallmeldungen, inklusive Kontaktangaben zur verunfallten Person (Telefon-Nummer und E-Mail-Adresse) und dem zuständigen Personalberater
- Bei Arbeitsunfähigkeit den Einsatzvertrag und Lohnabrechnungen mitsenden
- Rasches Retournieren der Arbeitsplatzbeschreibung; diese ist wichtig für die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit durch den Kreisarzt der Suva
- Überprüfen Sie regelmässig Ihr Absenzenmanagement. Die Suva unterstützt Sie dabei.

Bei Fragen und Unklarheiten kommen Sie bitte auf uns zu.



Gemeinsam erreichen wir unser Ziel! Herzlichen Dank!